



stadt
oberhausen

LEBENSLANGES LERNEN

DATENKOMPASS: BILDUNG

ENTWICKLUNG BILDUNGSRELEVANTER
KENNZAHLEN VON 2018 BIS 2021

Ausgabe 2022



Impressum

6. Datenkompass Bildung - 12/2022

Herausgeber: Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister

bearbeitet von: Tabea Hemker, Jörn Goyer

Redaktion: Thomas Meister, Dr. Ute Jordan-Ecker

Gestaltung Umschlag und Druck: ppa media, Oberhausen (www.ppa-media.de)

Bilder: www.stock.adobe.com/de

Skyline Oberhausen - Titel- & Rückseite © SimpLine & Foto - Titelbild © Coloures-Pic

Datenbasierte kommunale Bildungsberichterstattung:

Bildungsmanagement: Jörn Goyer
Telefon: 0208 825-2621
joern.goyer@oberhausen.de

Bildungsmonitoring: Tabea Hemker
Telefon: 0208 825-2342
tabea.hemker@oberhausen.de

Zentrale Information:

Stadtverwaltung Oberhausen
Fachbereich 4-5-10, Statistik
Schwartzstr. 72, 46042 Oberhausen

Tel.: 0208 825-2044, Fax: 0208 825-5120
E-Mail: statistik@oberhausen.de

Stadtverwaltung Oberhausen
Bereich 3-3/Schule
Steinbrinkstraße 248, 46145 Oberhausen

Tel.: 0208 825-2082, Fax: 0208 825-2850
E-Mail: ute.jordan-ecker@oberhausen.de

**Unter Mitwirkung der Verantwortlichen in den jeweiligen Bildungsbereichen
der Stadtverwaltung und der externen Akteure**

Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNG	3
AUSGEWÄHLTE BEOBACHTUNGEN.....	4
ALLGEMEINE RAHMENDATEN	5
GRUNDDATEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN.....	6
FRÜHKINDLICHE BILDUNG.....	7
SCHULISCHE BILDUNG	8
BERUFLICHE BILDUNG	14
SPORT.....	15
GESUNDHEIT.....	16
KULTUR.....	17
VOLKSHOCHSCHULE	18
ANHANG.....	19

Vorbemerkung

Der Datenkompass Bildung erscheint nunmehr in seiner sechsten Auflage. Er berichtet kurz und knapp über die Entwicklung zentraler Kennzahlen von bildungsbezogenen Rahmen- und Grunddaten.

Als Teil der datenbasierten Bildungsberichterstattung soll er zu einer transparenten und strategischen Planung im Bildungssystem beitragen sowie zu Diskussionen anregen. Dazu sind standardisierte Kennzahlen und Indikatoren notwendig, die regelmäßig erhoben werden, um nicht nur Bestands- und Ist-Analysen, sondern auch Tendenzen im Zeitverlauf aufzeigen zu können.

Für jede Kennzahl wird eine Zeitreihe über die letzten vier Jahre abgebildet. Allerdings konnten Teile der aufgeführten Kennzahlen aufgrund der Covid-19-Pandemie für die Berichtsjahre 2021/22 nicht zur Verfügung gestellt werden. Zudem müssen die vorliegenden Daten stets vor dem Hintergrund der Einflüsse der Pandemie gelesen werden.

Die vorgestellten Kennzahlen und Daten sind mit einer gesamtstädtischen Planungsgruppe abgestimmt und beruhen auf Angaben der amtlichen Statistik (IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit) sowie eigenen Datenquellen aus den Fachverwaltungen. Zu beachten ist, dass die zeitlichen Bezüge (Jahr, Schuljahr, Stichtag) variieren.

Der Schwerpunkt im Datenkompass liegt auf der schulischen Bildung. Das liegt vor allem an der guten Datenlage in diesem Bereich, zum einen basierend auf dem Schuldatensatz von IT.NRW (Quelle: © Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf) und zum anderen auf der Schuleingangsuntersuchung. Letztere stand jedoch für die Berichtsjahre 2020 und 2021 aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht zur Verfügung.

Neben der Darstellung von Anteilswerten werden bewusst auch absolute Zahlen dargestellt. Dies ist insbesondere für Planungsprozesse relevant, um Bedarfe an Kapazitäten einschätzen und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können. Zudem ist die Darstellung von absoluten Zahlen wichtig, da Prozentwerte unverändert bleiben können, wenn sich die Bezugsgrößen im selben Maße verändern.

Ausgewählte Beobachtungen

Die Zahl der **unter 15-Jährigen** steigt weiter | Mehr **Familien mit 3 und mehr Kindern** |
Weniger **Arbeitslose im Alter von 15 bis unter 25 Jahren** | Stetig mehr **Familienzentren** |
Weiterhin mehr **Plätze in der Kindertagesbetreuung** | Anzahl der **jungen Mütter** sinkt |
Anzahl der **Grundschüler*innen** insgesamt und im offenen Ganzttag steigt weiter | Mehr
Schüler*innen an **weiterführenden allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I** |
Mehr Schüler*innen an den **Berufskollegs** | Mehr **Hauptschulabschlüsse nach Klasse 9** |
Sinkende Anzahl **gemeldete Bewerber*innen für Berufsausbildungsstellen** | Mehr gemel-
dete **Berufsausbildungsstellen** | Anstieg der abgeschlossenen **Ausbildungsverhältnisse
bei der Kreishandwerkerschaft** |

Allgemeine Rahmendaten

Die allgemeinen Rahmendaten geben Auskunft über die demographische und soziale Struktur in der Stadt.

	2018	2019	2020	2021
Bevölkerung¹				
Insgesamt	212.166	212.199	210.891	210.041
<i>davon weiblich</i>	107.944	107.902	107.463	107.100
<i>davon männlich</i>	104.222	104.297	103.428	102.941
mit Migrationshintergrund*	64.076	64.039	64.935	66.458
Bevölkerung nach Altersgruppen				
unter 3 Jahre	5.900	5.929	5.782	5.830
von 3 bis unter 6 Jahre	5.619	5.925	6.081	6.151
unter 15 Jahre	27.948	28.386	28.497	28.893
<i>darunter mit Migrationshintergrund*</i>	14.575	15.123	15.285	15.798
15 bis unter 65 Jahre	138.298	137.365	135.651	134.349
65 Jahre und älter	45.920	46.448	46.743	46.799
Geburten	1.926	1.969	1.902	1.936
Familie				
Familien mit Kindern	20.180	20.322	20.292	20.316
<i>darunter Familien mit 3 und mehr Kindern</i>	2.580	2.652	2.682	2.791
<i>darunter Haushalte von Alleinerziehenden</i>	5.152	5.239	5.203	5.234
junge Mütter**	51	55	46	28
Arbeitsmarkt²				
Arbeitslose gesamt	10.733	10.785	11.733	10.578
Arbeitslose von 15 bis unter 25 Jahren	849	784	829	728
SGB II-Empfänger gesamt	28.632	27.783	27.662	26.902
SGB II-Empfänger unter 15 Jahre	8.269	8.667	8.143	8.052
SGB II-Quote der unter 15-Jährigen	29,6	30,5	28,6	27,9

* Als Person mit Migrationshintergrund gilt, wer eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, oder wer im Ausland geboren und nach 1949 zugewandert ist, oder wer mindestens ein Elternteil hat, das (seit 1960) zugewandert ist und/oder eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt (Statistisches Bundesamt, vor 2016).

** unter 20 Jahre alt und im genannten Jahr Mutter geworden

Grunddaten Bildungseinrichtungen

	2018	2019	2020	2021
Anzahl Kindertageseinrichtungen ³	81	82	82	84
<i>darunter Familienzentren</i>	31	33	35	38
<i>darunter plusKITA</i>	20	20	40	40
Plätze in Kindertagesbetreuung ³	7.569	7.899	7.943	8.481
<i>davon über 3 Jahre</i>	5.607	5.799	5.916	6.289
<i>davon unter 3 Jahre</i>	1.110	1.214	1.141	1.222
<i>davon Kindertagespflege</i>	852	886	886	970
Plätze im Rahmen der Kinderbetreuung in bes. Fällen (Brückenkitas) ³	241	168	191	279
Anzahl Schulen ⁴	49	48	48	47
<i>davon Grundschulen</i>	31	30	30	29
<i>davon Hauptschulen</i>	0	0	0	0
<i>davon Realschulen</i>	3	3	3	3
<i>davon Gymnasien</i>	5	5	5	5
<i>davon Gesamtschulen</i>	4	4	4	4
<i>davon städtische Förderschulen</i>	2	2	2	2
<i>davon Trägerschaft LVR</i>	1	1	1	1
<i>davon Berufskollegs</i>	3	3	3	3

„**plusKITA**“: Kindertageseinrichtungen, die den Status plusKITA innehaben, sind Einrichtungen mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf im Bildungsprozess, insbesondere mit sprachlichem Förderbedarf. Sie verfolgen das Ziel, Bildungsbenachteiligung gezielt abzubauen und durch individuelle Förderangebote gleichzeitig die Bildungschancen zu verbessern. Hierzu steht ihnen zusätzliches Fachpersonal zur Verfügung.

„**Brückenkindergarten**“: Der Brückenkindergarten ist ein niedrighschwelliges, auf die besonderen Bedürfnisse von Flüchtlingsfamilien (und Familien in vergleichbaren Lebenslagen) zugeschnittenes Betreuungsangebot, das den Kindern und ihren Eltern den Weg in die institutionelle Kinderbetreuung erleichtert oder auf die Einschulung vorbereitet. Das Angebot umfasst Eltern-Kind-Gruppen für Kinder zwischen 0-3 Jahren und Spielgruppen für Kinder zwischen 3-6 Jahren. Die Finanzierung der Brückenkindergärten erfolgt durch das Förderprogramm „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“, zu dem das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI NRW) die Kommunen erstmals im Jahr 2015 aufgerufen hat.

Weitere Einrichtungen³

	2018	2019	2020	2021
Anzahl der Einrichtungen offener Kinder und Jugendarbeit	30	30	31	31
Anzahl mobiler Angebote offener Kinder und Jugendarbeit	7	5	6	6
Anzahl der Jugendwerkstätten	2	2	2	2

„**Jugendwerkstatt**“: Die Jugendwerkstatt ist eine Einrichtung, die sozial benachteiligten und individuell beeinträchtigten jungen Menschen bis 27 Jahre mit besonderem pädagogischen Unterstützungsbedarf ein Angebot macht. Sie spricht Jugendliche an, die aus dem Regelsystem Schule und Berufsausbildung bzw. berufliche Qualifikation herauszufallen drohen oder herausgefallen sind. Die individuelle Problemlage steht im Vordergrund bei den persönlich auf den Jugendlichen abgestimmten Förderzielen, die Lernangebote werden dementsprechend darauf ausgerichtet.

Frühkindliche Bildung

	2018	2019	2020	2021
Versorgungsquote der Betreuung 3- bis 6-Jähriger ³	93,6	91,5	90,2	94
Versorgungsquote der Betreuung unter 3-Jähriger ³	36,1	38,5	38,3	41
Anteil Kinder mit Besuch einer Kindertagesstätte vor der Einschulung ⁵	97,9	97,8	**	**
Anteil Schulanfänger*innen ohne schulrelevante Einschränkungen (nach schulärztlicher Untersuchung) ⁵	77,2	76,1	**	**
Anteil Schulanfänger*innen Tägliches Vorlesen ⁵	42,4	43,4	**	**

* Angaben aus dem Elternfragebogen bei der Schuleingangsuntersuchung. In 2019 wurde der Fragebogen von 79,1% der Eltern beantwortet. Die Anteile beziehen sich auf alle, die diese Frage beantwortet haben.

** Aufgrund der Corona-Pandemie stehen für das Jahr 2020 und 2021 keine Daten zur Verfügung.

Schulische Bildung

Schüler*innenzahlen⁴

	2018	2019	2020	2021
Schüler*innen an Grundschulen	7.089	7.126	7.202	7.419
<i>davon weiblich</i>	3.488	3.525	3.599	3.730
<i>davon männlich</i>	3.601	3.601	3.603	3.689
Schüler*innen an allgemeinbildenden Schulen Sek I	9.508	9.418	9.482	9.717
<i>davon weiblich</i>	4.735	4.661	4.678	4.636
<i>davon männlich</i>	4.773	4.757	4.804	5.081
Schüler*innen an allgemeinbildenden Schulen Sek II*	2.840	2.708	2.767	2.784
<i>davon weiblich</i>	1.510	1.463	1.466	1.510
<i>davon männlich</i>	1.330	1.245	1.301	1.274
Schüler*innen an den Berufskollegs	5.351	5.238	5.142	5.229
<i>davon weiblich</i>	2.338	2.317	2.196	2.249
<i>davon männlich</i>	3.013	2.921	2.946	2.980
Schüler*innen an der städt. Förderschule**	290	291	300	328
<i>davon weiblich</i>	77	71	78	77
<i>davon männlich</i>	213	220	222	251
<i>davon Primarstufe</i>	45	57	77	75
<i>davon Sekundarstufe I</i>	245	234	223	253
Schüler*innen an der städt. Förderschule für geistige Entwicklung	204	224	237	259
<i>davon weiblich</i>	83	92	103	101
<i>davon männlich</i>	121	132	134	158
Schüler*innen an der Förderschule für körperl. u. motor. Entwicklung	152	164	178	171
<i>davon weiblich</i>	55	62	62	60
<i>davon männlich</i>	97	102	116	111
Schüler*innen in der Lese-Recht-schreibförderung (Grundschule) ^{***3}	586	582	532	962

⁴Geschlecht: Beinhaltet Schüler/-innen mit den Geschlechtern weiblich, männlich, divers und ohne Angabe (im Geburtenregister). Unter weiblich werden die tatsächlich weiblichen Schülerinnen ausgewiesen.“ (IT. NRW)

* Schüler*innen der beruflichen Gymnasien sind bei der Anzahl der Schüler*innen am Berufskolleg enthalten

** im kooperativen Verbund (mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung)

*** Von 2018 bis 2020: 2. und 3. Klasse gefördert, 2021 auch Klasse 4.

Schüler*innen in der Erstförderung / intern. Vorbereitungsklassen / intern. Förderklassen⁶

	2018	2019	2020	2021
Schüler*innen in der Erstförderung / intern. Vorbereitungsklassen / intern. Förderklassen	837	705	828*	739
<i>davon Primarbereich Erstförderung</i>	<i>388</i>	<i>391</i>	<i>524</i>	<i>444</i>
<i>davon Sekundarstufe I IVK</i>	<i>318</i>	<i>206</i>	<i>246</i>	<i>227</i>
<i>davon Sekundarstufe II IFK/FFM**</i>	<i>131</i>	<i>108</i>	<i>58</i>	<i>68</i>

* Die Erstförderzeit von Kindern wurde aufgrund der Corona-Situation verlängert. Daraus folgt, es sind weniger Kinder aus der Erstförderung gewechselt. Zudem meldeten die Schulen vermehrt Kinder ohne Deutschkenntnisse, die schon länger in Deutschland lebten, an das Kommunale Integrationszentrum. Dadurch hat sich die Zahl der Beratungen und folglich der Schüler*innen in Erstförderung erhöht.

** Fit für Mehr – Förderung für berufsschulpflichtige neuzugewanderte Schüler*innen (mit unterjährigem Einstieg)

Offener Ganztag⁷

	2018	2019	2020	2021
Grundschüler*innen im offenen Ganztag	4.738	4.897	5.245	5.450

Schulsozialarbeit

	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen Schulsozialarbeit ⁷	34	34	34	34
<i>davon gefördert durch die Kommune</i>	<i>11</i>	<i>19,5*</i>	<i>19,5*</i>	<i>19,5*</i>
<i>davon durch BuT-Förderung** / gefördert durch Kommune (alt BuT)</i>	<i>8,5</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>davon gefördert durch das Land</i>	<i>14,5</i>	<i>14,5</i>	<i>14,5</i>	<i>14,5***</i>

* Enthält die seit dem 01.01.2019 vollständig kommunal geförderten ehemaligen BuT-Stellen.

** Bildungs- und Teilhabepaket

*** Enthält 2,5 Stellen aus dem Förderprogramm „Aufholen nach Corona“.

Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte (Voll- und Teilzeit)*4

	2018	2019	2020	2021
Anzahl Lehrkräfte an Grundschulen	478	495	505	545
<i>davon weiblich</i>	427	445	445	465
<i>davon männlich</i>	51	55	60	80
Anzahl Lehrkräfte an Realschulen	135	150	160	175
<i>davon weiblich</i>	80	90	95	110
<i>davon männlich</i>	55	60	65	65
Anzahl Lehrkräfte an Gesamtschulen	412	415	435	435
<i>davon weiblich</i>	276	280	285	280
<i>davon männlich</i>	136	135	150	155
Anzahl Lehrkräfte an Gymnasien	350	365	370	375
<i>davon weiblich</i>	205	215	215	225
<i>davon männlich</i>	145	150	155	155
Anzahl Lehrkräfte an Berufskollegs	275	275	270	265
<i>davon weiblich</i>	140	145	140	140
<i>davon männlich</i>	135	130	130	125

* „Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.“

Lehrerzählung nach dem Stammschulkonzept: „An mehreren Schulen tätige Lehrkräfte werden nur an der Stammschule gezählt, auch wenn diese ganz oder teilweise an einer anderen Schule tätig sind.“

„Ab dem Schuljahr 2019/20 einschließlich Schulverwaltungsassistenten; ohne Beamtinnen/Beamte auf Widerruf (Lehramtsanwärter/-innen), nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte, Gestellungsvertragslehrkräfte und unentgeltlich Beschäftigte. Bis zum Schuljahr 2018/19 ohne Schulverwaltungsassistenten; einschließlich Lehrkräfte mit Gestellungsvertrag.“

Quelle: Landesdatenbank von IT.NRW

Übergänge

Übergangsquote insgesamt – Übergang von Grundschulen zu Sek I-Schulen*4

	2018	2019	2020	2021
zum Gymnasium	36,8	38,5	34,9	39,6
zur Gesamtschule	38,3	36,1	38,1	37,7
zur Realschule	23,5	24,3	26,5	22,3
zu anderen Schulformen	1,4	1,1	0,5	0,5

* inklusive Übergänger*innen an Sek I-Schulen außerhalb Oberhausens (inkl. Förderschulen)

Anteil der Grundschulempfehlungen der Kinder in der 5. Jgst.* an den weiterführenden Schulen in Oberhausen⁴

	2018	2019	2020	2021
zum Gymnasium**				
Realschule	6,7	6,4	6,1	6,3
Realschule – eingeschränkt Gymnasium	21,4	19,2	19,7	18,7
Gymnasium	66,5	71,8	71,9	74,0
Keine Empfehlung***	5,4	2,5	2,4	1,0
zur Gesamtschule				
Hauptschule	47,1	46,3	38,3	41,8
Hauptschule – eingeschränkt Realschule	13,2	7,1	17,0	18,3
Realschule	32,6	36,6	33,1	29,7
Realschule – eingeschränkt Gymnasium	3,3	6,2	6,5	3,9
Gymnasium	1,8	1,6	3,6	3,1
Keine Empfehlung***	2,1	2,3	1,5	3,3
zur Realschule				
Hauptschule	5,8	4,7	2,8	5,4
Hauptschule – eingeschränkt Realschule	7,9	11,1	8,7	10,9
Realschule	66,8	68,2	65,4	62,5
Realschule – eingeschränkt Gymnasium	10,9	8,9	11,0	11,9
Gymnasium	4,1	2,6	3,9	2,1
Keine Empfehlung***	4,6	4,5	8,3	7,2
Insgesamt				
Hauptschule	19,1	17,7	15,1	16,3
Hauptschule – eingeschränkt Realschule	6,9	5,2	8,8	9,2
Realschule	30,9	32,0	31,9	27,5
Realschule – eingeschränkt Gymnasium	12,0	12,1	12,4	11,8
Gymnasium	27,1	30,1	28,2	32,0
Keine Empfehlung***	4,0	2,9	3,6	3,2

* inklusive der Kinder, die nicht von einer Oberhausener Grundschule kommen, Kinder von anderen Schulformen, Seiteneinsteigende und Wiederholende

** Empfehlungen mit Hauptschule (eingeschränkt Realschule) werden aufgrund geringer Fallzahlen nicht in die Berechnung mit einbezogen.

*** insbesondere Seiteneinsteigende

Schulformwechsel*4 (Jahrgangsstufe 7-9 innerhalb Oberhausens)

	2018	2019	2020	2021
Wechsel von einem Gymnasium auf eine Real- oder Gesamtschule**	73	77	25	57

** Schüler*innen der Regelklassen; aufgrund der Corona-Pandemie wurden im Schuljahr 2020/2021 die Versetzungsbestimmungen hin zu einer freiwilligen Entscheidung verändert.

Schulabschlüsse

Quoten der erreichten Schulabschlüsse*4

	2018	2019	2020	2021
ohne Abschluss	4,5	4,5	4,1	2,0
Abschluss im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	1,5	0,7	1,4	1,0
Abschluss im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen	1,4	2,2	1,3	1,8
Hauptschulabschluss nach Klasse 9	5,8	5,5	4,1	8,3
Hauptschulabschluss nach Klasse 10	10,0	12,5	10,2	7,0
Fachoberschulreife	15,1	13,9	15,4	15,0
Fachoberschulreife mit Qualifikation	15,7	16,1	17,2	19,2
Fachhochschulreife	3,7	3,0	4,1	4,3
Hochschulreife	42,5	41,4	42,1	41,4

* Nicht enthalten sind die Schüler*innen der Berufskollegs sowie des Weiterbildungskollegs

Erreichte Schulabschlüsse*4

	2018	2019	2020	2021
Insgesamt	1.856	1.969	1.789	1.932
<i>davon weiblich</i>	907	966	905	944
<i>davon männlich</i>	949	1.003	884	988
ohne Abschluss	83	89	74	38
<i>davon weiblich</i>	43	38	22	13
<i>davon männlich</i>	40	51	52	25
Abschluss im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt (geistige Entwicklung oder Lernen)	54	58	49	54
<i>davon weiblich</i>	24	22	24	23
<i>davon männlich</i>	30	36	25	31
Hauptschulabschluss nach Klasse 9	107	109	74	161
<i>davon weiblich</i>	40	38	27	69
<i>davon männlich</i>	67	71	47	92
Hauptschulabschluss nach Klasse 10	185	246	182	135
<i>davon weiblich</i>	74	116	88	59
<i>davon männlich</i>	111	130	94	76
Fachoberschulreife	280	274	275	289
<i>davon weiblich</i>	128	128	125	138
<i>davon männlich</i>	152	146	150	151
Fachoberschulreife mit Qualifikation	291	317	307	371
<i>davon weiblich</i>	153	143	146	183
<i>davon männlich</i>	138	174	161	188
Fachhochschulreife	68	60	74	84
<i>davon weiblich</i>	34	30	42	40
<i>davon männlich</i>	34	30	32	44
Hochschulreife	788	816	754	800
<i>davon weiblich</i>	411	451	431	419
<i>davon männlich</i>	377	365	323	381

* Nicht enthalten sind die Schüler*innen der Berufskollegs sowie des Weiterbildungskollegs

Berufliche Bildung

Ausbildungsstellenmarkt⁸

	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Gemeldete Bewerber*innen für Berufsausbildungsstellen (BA)	1.859	1.791	1.700	1.575
<i>davon weiblich</i>	715	710	643	588
<i>davon männlich</i>	1.144	1.081	1.057	987
davon unversorgte Bewerber*innen	231	259	218	217
<i>davon weiblich</i>	90	98	85	77
<i>davon männlich</i>	141	161	133	140
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	*	1.329	1.255	1.404
<i>darunter Bestand an unbesetzten Berufsausbildungsstellen im September</i>	*	123	157	97
Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in	*	0,74	0,74	0,89
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgte*r Bewerber*in	*	0,47	0,72	0,45

* Zu diesem Zeitraum liegen lediglich Daten aus Veröffentlichungen mit abweichenden Erhebungsmethoden vor.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse und Studienanfänger*innen

	2018	2019	2020	2021
Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse in Oberhausen ⁹	1.176	1.176	987	1.086
<i>davon weiblich</i>	450	429	375	390
<i>davon männlich</i>	726	747	612	696
abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse bei der IHK ¹⁰	634	638	504	518
abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse bei der Kreishandwerkerschaft ¹⁰	358	342	294	415
abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse bei der Ärztekammer ¹⁰	44	54	50	60
Studienanfänger*innen (1. Hochschulsemester) an Hochschulen in NRW mit Hochschulzugangsberechtigung aus OB ⁹	802	821	779	730

* enthält gerundete Werte (Rundung als Geheimhaltungsverfahren von IT.NRW)

Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach SGB II / SGB III¹¹

	2018	2019	2020	2021
Eintritte berufliche Bildung	1.380	1.256	958	1.009
<i>davon weiblich</i>	510	451	349	372
<i>davon männlich</i>	870	805	609	637
<i>darunter unter 25 Jahre</i>	87	96	65	38
<i>darunter Umschulung</i>	208	229	198	192
<i>darunter Weiterbildung</i>	902	813	635	646
<i>darunter Teilqualifizierung</i>	236	165	102	123

Sport

	2018	2019	2020	2021
Anzahl Sportvereine ^{12*}	203	199	195	188
Anzahl Kitas mit Zertifikat „Kids aus´em Sitz-Einrichtung“ ¹²	21	21	21	21
Anzahl anerkannter Bewegungskindergärten ¹²	3	4	4	4
Anteil Schulanfänger*innen mit regelmäßiger sportlicher Betätigung (z. B. Sportverein, Schwimmkurs, Reiten) ⁵	47,8	45,4	**	**
Anzahl Sporthelfer*innenausbildungen ^{***13}	140	140	90	13

* Stichtag: Ende Februar; Bestandserhebung Landessportbund (mit Vereinen, die nicht Mitglied im Stadtsportbund Oberhausen e.V. sind).

** Aufgrund der Corona-Pandemie stehen für das Jahr 2020 und 2021 keine Daten zur Verfügung.

*** Die Anzahl kann nur ungefähr gemeldet werden, da keine Abbrüche verzeichnet werden. Die vom Ausschuss für den Schulsport in der Stadt Oberhausen in Kooperation mit dem Stadtsportbund Oberhausen e.V. in den letzten 11 Schuljahren koordinierte Sporthelfer*innenausbildung hat im Schuljahr 2020/2021 pandemiebedingt stark gelitten. Es wurden in Zusammenarbeit mit 12 weiterführenden Schulen bislang schuljährlich durchschnittlich 150 Jugendliche und damit bisher insgesamt rund 1.650 Sporthelfer*innen in Oberhausen ausgebildet, wobei im Schuljahr 2020/2021 nur insgesamt 13 Sporthelfer*innen die Ausbildung erfolgreich abschließen konnten.

„Kids aus´em Sitz“: Die Ziele von „Kids aus´em Sitz“ sind, das Bildungs- und Handlungs-Know-How in den Kindertagesstätten zu verbessern, mehr Bewegung in den Alltag der Kindertagesstätten zu integrieren, alle Beteiligten für die Bedeutung von Bewegung zu sensibilisieren und Bewegungsauffälligkeiten bei Kindern vorzubeugen.

„Anerkannter Bewegungskindergarten“: Ein „Anerkannter Bewegungskindergarten“ erfüllt insgesamt acht Qualitätskriterien des Landessportbundes und der Sportjugend NRW. Das Gütesiegel zeichnet sich besonders dadurch aus, dass die Bewegungsförderung in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit gestellt wird. Sie zieht sich wie ein roter Faden durch alle Bereiche des Kindergartenalltags und kommt so nicht nur den kindlichen Bedürfnissen nach Bewegung und Spiel entgegen, sondern öffnet ihnen auch das Tor zum Lernen. Die Beratung und Unterstützung findet durch den Stadtsportbund Oberhausen („NRW bewegt seine KINDER!“) statt.

Sporthelfer*innenausbildung: Die Sporthelfer*innenausbildung richtet sich an 13 bis 17 Jahre alte Schülerinnen und Schüler, die daran interessiert und geeignet sind, Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen oder in Sportvereinen anzubieten oder zu betreuen. Sporthelfer*innen können sowohl von Kitas als auch von Schulen als Unterstützung für Veranstaltungen eingesetzt werden. Die Sporthelfer*innenausbildung beginnt immer mit Schuljahresbeginn und endet Mitte Januar.

Freizeit und Bewegungsflächen

	2018	2019	2020	2021
Anzahl Spielplätze ³	102	102	100	100
Anzahl reine Ballspielplätze ³	5	5	5	5
Anzahl Hallen- und Freizeitbäder ¹⁴	4	4	4	4

Gesundheit⁵

	2018	2019	2020	2021
Teilnahmequote an U7a*	91,1	92,5	***	***
Teilnahmequote an U8*	93,9	94,8	***	***
Teilnahmequote an U9*	93,5	93,9	***	***
Anteil Schulanfänger*innen mit Übergewicht (über dem 90. Perzentil)	10,6	10,8	***	***
Anteil Schulanfänger*innen mit Befund im Bereich Körperkoordination	35,8	35,6	***	***
Anteil Schulanfänger*innen mit Befund im Bereich Visuomotorik	35,0	38,6	***	***
Anteil Schulanfänger*innen mit Doppelbefund (Visuomotorik + Körperkoordination)**	20,5	22,2	***	***

* Voraussetzung: Vorlage des Untersuchungsheftes; für U9: Es wurden nur Kinder mit einem Alter über 64 Monate in die Analyse einbezogen, da bei jüngeren Kindern die U9 noch nicht obligatorisch ist.

** Anteile beziehen sich auf alle untersuchten Kinder (ohne „Befund unbekannt / verweigert“ bei Visuomotorik und/oder Körperkoordination)

*** Aufgrund der Corona-Pandemie stehen für das Jahr 2020 und 2021 keine Daten zur Verfügung.

Übergewicht: Das Gewicht der Schulanfänger*innen wird auf Basis des Body-Mass-Index (BMI) und mittels geschlechts- und altersabhängiger Referenzwerte nach Kromeyer-Hausschild bewertet. Dabei wird ein Gewicht oberhalb des 90. Perzentils des Referenzbereiches als Übergewicht definiert.

Visuomotorik: Die Visuomotorik beschreibt die Koordination von visueller Wahrnehmung und Bewegungsapparat. Sie ist Teil der Sensomotorik und umfasst unter anderem die Auge-Hand-Koordination (auch Hand-Auge-Koordination).

Kultur*

	2018	2019	2020*	2021*
Anzahl Kulturschulen ¹⁵	10	10	10	9
Anteil der Schulanfänger*innen, die ein Instrument erlernen ^{**5}	7,5	8,5	*	*
Schüler*innen Musikschule ¹⁶	1.045	966	k. A.	k. A.
Programme Jeki/JeKits; Schüler*innen gesamt (1-4 SJ; ab 2018: 1-2 SJ) ^{***16}	1.773	3.250	k. A.	k. A.
Teilnehmer*innen städt. Malschule (Kinder/Jugendliche) ¹⁷	173	167	*	157
Besucher*innen Theater Oberhausen ¹⁸	48.893	50.907	29.870	5.453
Besucher*innen LVR-Industriemuseum (mit Dependancen) ^{****19}	40.833	31.052	9.159	7.842
Besucher*innen Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) ^{****20}	31.833	30.638	28.782	8.048
Festivaleinreichungen internationale Kurzfilmtage ²¹	7.312	7.616	6.693	6.018
Buchbestand Büchereisystem ²²	191.446	188.985	213.202	164.423
Entleihungen Büchereisystem	708.696	726.622	607.307	332.919

* (Zeitliche) Einstellung des Betriebes bzw. eingeschränkter oder Online- Betrieb sowie eingeschränkte Verfügbarkeit von Daten aufgrund der Corona-Pandemie

** Angaben aus dem Elternfragebogen bei der Schuleingangsuntersuchung. In 2019 wurde der Fragebogen von 79,1% der Eltern beantwortet. Die Anteile beziehen sich auf alle, die diese Frage beantwortet haben.

*** Die Zahlen ab 2019 beinhalten Schüler*innen der 1. und 2. Klasse (JeKits) im Zeitraum Jan. bis Dez. des Kalenderjahres (d. h. 2. Schulhalbjahr Schuljahr 2018/ 19 und 1. Schulhalbjahr 2019/ 20). Entnommen sind die Zahlen erstmalig der VdM-Statistik 2019, die das Kalenderjahr abbildet.

**** 2019: Die Zinkfabrik Altenberg war, bis auf die Nebengebäude, wegen Umbau geschlossen. / Die Ludwiggalerie war vom 25.05.2021 bis 26.06.2021 aufgrund von Umbauarbeiten geschlossen.

Jeki/JeKits: Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen ist ein kulturelles Bildungsprogramm in der Grundschule mit den drei alternativen Schwerpunkten Instrumente, Tanzen und Singen. Ziele sind gemeinsames Musizieren oder Tanzen, kulturelle Teilhabegerechtigkeit und eine Bereicherung der kommunalen Bildungslandschaft. Das Programm Jekits startete mit Schüler*innen der 1. Klasse im Schuljahr 2015/2016 und löst das Programm Jeki ab, das mit dem Schuljahr 2017/18 endete.

Medienkonsum⁵

	2018	2019	2020	2021
Anteil Schulanfänger*innen mit > 1 Stunde/Tag Fernsehkonsum*	29,0	29,9	**	**
Anteil Schulanfänger*innen mit > 1 Stunde/Tag „Computer“-Konsum*	7,7	7,7	**	**

* Angaben aus dem Elternfragebogen bei der Schuleingangsuntersuchung. In 2019 wurde der Fragebogen von 79,1% der Eltern beantwortet. Die Anteile beziehen sich auf alle, die diese Frage beantwortet haben.

** Aufgrund der Corona-Pandemie stehen für das Jahr 2020 und 2021 keine Daten zur Verfügung.

Laut Medienempfehlung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes sollten Kinder im Alter von 6-9 Jahren max. 60 Minuten pro Tag Bildschirm-Medien (Fernseher, Computer, Spielekonsolen, u.a.) nutzen.

Volkshochschule²²

	2018	2019	2020*	2021*
Anzahl der Kursteilnehmer*innen in den Themenfeldern...				
Gesellschaft – Politik	4.554	4.249	10.692	656
Kultur – Gestalten	1.073	1.794	1.104	2.325
Gesundheit – Umwelt – Naturwissenschaften	1.137	1.184	576	473
Beruf – EDV	819	787	401	430
Kommunikation – Sprachen	2.656	3.387	2.422	1.599
<i>davon Deutsch</i>	<i>17</i>	<i>144</i>	<i>9</i>	<i>0</i>
<i>davon Deutsch als Zweitsprache</i>	<i>1.930</i>	<i>1.930</i>	<i>1.496</i>	<i>1.104</i>
<i>davon Englisch</i>	<i>363</i>	<i>535</i>	<i>381</i>	<i>202</i>
<i>davon Französisch</i>	<i>49</i>	<i>151</i>	<i>109</i>	<i>35</i>
<i>davon Italienisch</i>	<i>44</i>	<i>167</i>	<i>127</i>	<i>26</i>
<i>davon Spanisch</i>	<i>157</i>	<i>210</i>	<i>143</i>	<i>83</i>
<i>davon weitere Fremdsprachen</i>	<i>96</i>	<i>250</i>	<i>157</i>	<i>149</i>
Ältere Menschen – Frauenbildung	477	122	177	82
Junge VHS	323	93	69	9
Prüfungsteilnehmer*innen für nachträglichen Schulabschluss				
Hauptschulabschluss	13	21	31	20
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	32	55	24	21

* Corona-Pandemie; 2020: Veranstaltungen der VHS wurden teilweise online durchgeführt. 2021: Es wurden weniger Online-, aber dafür vermehrt Präsenzveranstaltungen durchgeführt.

Junge VHS: Diese Kurse der VHS Oberhausen richten sich besonders an junge Menschen, die vor wichtigen Lebensabschnitten stehen oder schwere schulische Aufgaben zu meistern haben.

Anhang

Erläuterungen

Bildungsdaten

Unter Bildungsdaten werden die wichtigsten statistischen Daten zum Bildungswesen zusammengefasst. Eine Bildungsdatenbank stellt ein Angebot an Bildungsdaten aus verschiedenen Bereichen der amtlichen Statistik (z. B. Schulstatistik, Berufsbildungsstatistik) bereit.

Bildungsmonitoring

Ein Bildungsmonitoring ist ein datengestützter, kontinuierlicher Beobachtungs- und Analyseprozess des Bildungswesens bzw. einzelner Bereiche. Es handelt sich dabei um ein umfassendes und systematisches Sammeln sowie Interpretieren von Daten und Informationen mittels empirisch-wissenschaftlicher Methoden. Es liefert Wissen, das benötigt wird, um politisch-administrative Steuerungsmaßnahmen zu entwickeln, zu begründen und ggfs. zu revidieren.

Bildungsberichterstattung

Für eine adressatengerechte Aufbereitung und Darstellung der Analysen und Befunde ist die Bildungsberichterstattung das Kernstück des Bildungsmonitorings. Sie ist eine systematische, theoriebasierte, indikatorengestützte und regelmäßige Darstellung des Bildungsbereichs einer Kommune. Sie liefert Informationen und Maßstäbe darüber, wie gut das Bildungssystem funktioniert und zeigt auf, wo Handlungsbedarf besteht. Ziel ist es, Transparenz im Bildungswesen zu schaffen, und damit eine Grundlage für eine breite öffentliche Diskussion und für bildungspolitische Entscheidungen zu liefern.

Zur Bildungsberichterstattung gehören in Oberhausen folgende Formate:

Bildungsatlas

Der Bildungsatlas ist ein IT-Instrumentarium, welches frei zugänglich auf der Internetseite der Stadt Oberhausen zur Verfügung steht. Er bietet den Nutzer*innen die Betrachtung kleinräumiger Kennzahlen aus dem Bildungsbereich in kartografischer, grafischer und tabellarischer Form auf der Ebene der Oberhausener Sozialräume und Sozialquartiere.

(<https://www.oberhausen.de/atlas/Bildungsatlas/>)

Bildungsreport

Der letzte Bildungsreport erschien im Frühjahr 2022 und informiert über aktuelle Entwicklungen der Oberhausener Bildungslandschaft. Hierbei orientiert er sich an den Institutionen entlang der gesamten Bildungskette, bietet aber auch hiervon losgelöste und thematisch abgegrenzte Berichte.

Datenkompass Bildung

Der Datenkompass Bildung wird jährlich veröffentlicht und stellt die gesamtstädtische Entwicklung über die letzten vier Jahre für alle Bildungsbereiche in einem Längsschnitt dar. Insgesamt soll der Datenkompass dem Leser einen schnellen Überblick verschaffen und auf Entwicklungen aufmerksam machen. Dabei kann und soll er jedoch keine Antworten über mögliche Entwicklungen liefern.

Kurzreporte

Kurzreporte werden bedarfsbezogen zu einzelnen Bildungsbereichen verfasst. Hierbei handelt es sich um eine kommentierte und anschaulich aufbereitete deskriptive Darstellung von Daten zu einer bestimmten Fragestellung.

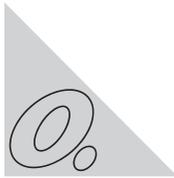
Thematische/Methodische Analyse

Thematische Analysen werden aufgrund eines konkreten Problems oder einer Fragestellung aus der Politik oder der Fachverwaltung erstellt. Hierzu werden ggf. Daten erhoben und vorliegende Daten vertieft analysiert mit bestehenden Befunden zusammengebracht und daraus gemeinsam mit der Fachverwaltung Schlüsse gezogen. Neben thematischen Analysen werden in methodischen Analysen komplexe Methoden der Datenaufbereitung detailliert erläutert.

Kennziffern und Indikatoren

Kennziffern sind statistische Grundgrößen und werden immer in Form von „Zahl...“, „Anzahl...“, „Quote...“, „Anteil“ usw. angegeben. Kennziffern erlauben lediglich Aussagen zu vorhandenen Quantitäten (z. B. Anzahl der Abgänger mit einem bestimmten Schulabschluss), während Indikatoren komplexere, auch qualitative Zusammenhänge (z. B. Übergänge in einem Bildungssystem) beschreiben. Mehrere Kennziffern zum gleichen Sachverhalt können zu einem Indikator zusammengefasst werden. Indikatoren sind grundsätzlich konzeptionell verankert und stellen eine auf ein Ziel hin gerichtete Auswahl von Daten dar.

-
- ¹ Stadt Oberhausen, Einwohnerregister (Stichtag: 31.12)
 - ² Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12)
 - ³ Stadt Oberhausen, Bereich 3-1/Kinder, Jugend und Familie
 - ⁴ © Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Schuldatensatz, Landesdaten bank
 - ⁵ Stadt Oberhausen, Bereich 3-4/Gesundheit, Schuleingangsuntersuchung inkl. Elternfragebogen
 - ⁶ Stadt Oberhausen, Bereich 2-6/Kommunales Integrationszentrum (KI)
 - ⁷ Stadt Oberhausen, Bereich 3-3/Schule
 - ⁸ Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Arbeitsmarkt; Berichtsjahr 2021/2022, September 2022
 - ⁹ © Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Berufsbildungsstatistik und Hochschulstatistik
 - ¹⁰ Kammern (IHK, Kreishandwerkerschaft, Ärztekammer)
 - ¹¹ Agentur für Arbeit Oberhausen
 - ¹² Stadtsportbund Oberhausen e.V.
 - ¹³ Stadt Oberhausen, Bereich 2-5/Sport
 - ¹⁴ OGM Gebäudemanagement GmbH; Revierpark Vonderort GmbH; AQUApark Oberhausen GmbH
 - ¹⁵ Stadt Oberhausen, Bildungsbüro
 - ¹⁶ Stadt Oberhausen, Bereich 0-6/Musische Bildung und Kulturbüro
 - ¹⁷ Stadt Oberhausen, Fachbereich 0-8-10/Verwaltung, Malschule, Artothek
 - ¹⁸ Eigenbetrieb Theater Oberhausen
 - ¹⁹ LVR-Industriemuseum
 - ²⁰ Stadt Oberhausen, Bereich 0-8/Kunst, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen
 - ²¹ Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH
 - ²² Stadt Oberhausen, Bereich 0-3/Bert-Brecht-Bildungszentrum



stadt
oberhausen

WWW.OBERHAUSEN.DE

